

Integrationspreis für Helios Amper-Kliniken Dachau und Indersdorf

Der Integrationspreis des Migrations- und Integrationsbeirats im Landkreis Dachau geht 2023 an die Helios Amper-Kliniken Dachau und Indersdorf. Beirats-Mitglied Peter Schadl bezeichnet das Engagement der Kliniken als „Leuchtturm“.

Große Freude bei den Helios Amper-Kliniken Dachau und Indersdorf: Das Anerkennungsmanagement der beiden Kliniken wurde mit dem Integrationspreis des Migrations- und Integrationsbeirats im Landkreis Dachau ausgezeichnet.

Die Fachstelle rekrutiert, qualifiziert und integriert ausländische Pflegefachkräfte. „Wer aus dem Ausland zu uns kommt, erhält nicht nur Unterstützung bei den Behördengängen und der Wohnungssuche, sondern auch Vernetzungs- und Fortbildungsangebote sowie Sprachkurse“, erklärt Dr. Monika Rapp, Deutschlehrerin an den Helios Amper-Kliniken. Sie, Dominik Teich von der Geschäftsführung und Pflegedirektor Jan Kloke nahmen den Preis stellvertretend für das gesamte Team entgegen.

Peter Schadl, Geschäftsführer des Jobcenters Dachau und Mitglied des Migrations- und Integrationsbeirats, überreichte den Pokal. Dabei würdigte er das Engagement des gesamten Teams: "Dieses Engagement für die Integration, das nicht alltäglich für einen Arbeitgeber ist, dient als Leuchtturm, an dem sich andere orientieren können", so Schadl. "Von der Unterstützung der Fachstelle profitieren nicht nur die neuen Mitarbeitenden, sondern auch die Klinik und damit auch die komplette Dachauer Bevölkerung".

Auf das Preisgeld verzichteten die Helios-Amper-Kliniken derweil und reichten es an den anderen Gewinner, den Verein „Domivka“, weiter, der geflüchtete Menschen aus der Ukraine unterstützt.

Bildunterschrift: Dominik Teich (2. v.l.), Dr. Monika Rapp (3. v.l.) und Jan Kloke (5. v.r.) nehmen den Preis stellvertretend für das Team des Anerkennungsmanagements entgegen © Helios

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister mit insgesamt rund 126.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 24 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2022 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 11,7 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 86 Kliniken, rund 240 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit etwa 600 kassenärztlichen Sitzen, sechs Präventionszentren und 27 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,5 Millionen Menschen behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios setzt seit seiner Gründung auf messbare, hohe medizinische Qualität sowie Transparenz der Daten und ist bei 87 Prozent der Qualitätsziele besser als der bundesweite Durchschnitt. In Deutschland beschäftigt Helios mehr als 76.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von rund 7,0 Milliarden Euro. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 58 Kliniken, davon acht in Lateinamerika, über 100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 18,9 Millionen Patient:innen behandelt, davon 17,8 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 47.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 44 Kliniken und 37 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.800 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 250 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Martin Pechatscheck

Pressesprecher, Helios Kliniken Oberbayern

Telefon: +49 (0)162 262 57 49

E-Mail: martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de